

# Das Eisenerzvorkommen am Kuketz:

## Eine untypische Erz-Lagerstätte

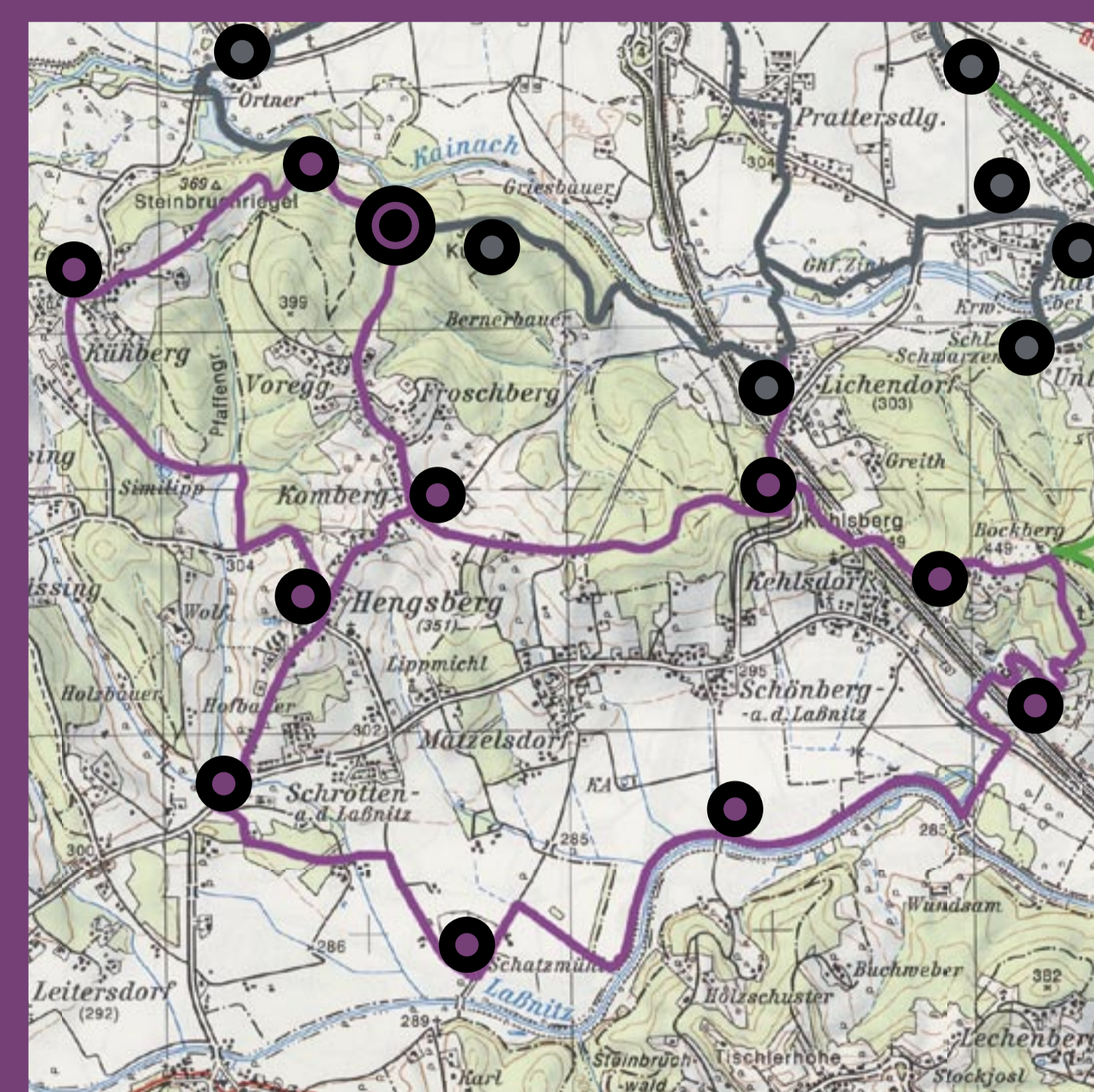
Am Ostabhang des Kuketz finden sich auf einer kleinen Verebnung über 120 bis zu zwei Meter tiefe Mulden im Waldboden. Diese Vertiefungen (sogenannte **Pingen**) sind die Reste einstiger bergbau-licher Tätigkeit. Auf Grund von Keramikfragmenten, die hier gefunden werden konnten, könnte die Abbauperiode um das 8. Jahrhundert v. Chr. datiert werden. Wie die am Waldboden noch heute herumliegenden Erzbrocken belegen, wurde hier **Limonit** („Brauneisenstein“) gewonnen. Bei dem Erzbergbau am Kuketz handelt es sich um den ältesten bekannten **Eisenerzabbau** der Steiermark.

Die Gewinnung der Erze in diesem urgeschichtlichen Bergbau erfolgte denkbar einfach: In den tiefgründig verwitterten, sandigen Untergrund wurden mehrere Meter tiefe Löcher gegraben und die lose darin liegenden Limonitknollen händisch ausgeklaut. Die Erze vom Kuketz waren für die damaligen, sehr einfachen **Verhüttungs-techniken** auf Grund ihrer relativ leichten Schmelzbarkeit besonders geeignet. Auch war der Eisenanteil in den Limonitbrocken mit bis zu 60 % sehr hoch.

Der Entstehung des Eisenerzvorkommens am Kuketz liegt folgender Prozess zugrunde. Vor etwa 15 Millionen Jahren ragte der Kuketz als Insel aus einer flachen Meeresbucht. Diese Insel bestand aus über 400 Millionen Jahre alten Gesteinen, die einen relativ hohen Eisen-Gehalt aufwiesen. Durch **Lösungsprozesse** im Zuge der Verwitterung gelangte das Eisen ins Meer und wurde dort noch in Strandnähe als Limonit ( $\text{FeOOH}$ ) ausgefällt. Im stark bewegten Flachwasser legten sich die eisenhaltigen Kolloid-Flocken an aufgewirbelte Sandkörner an und umlagerten diese konzentrisch. Ab einer gewissen Größe sinken diese Körner zu Boden, wurden hier aber durch Wellenschlag und Tiden weiter hin- und herbewegt, so dass sich auf diesem Wege bis zu mehrere Dezimeter große Limonit-Walzen bilden konnten.

Heute treten diese Limonit-Knollen durch die fortschreitende Verwitterung zu Tage und finden sich besonders im Übergangsbereich von unverwittertem Sand zu den darüber liegenden Bodenbildungen angereichert. Dieser angereicherte Horizont war auch das Ziel des vermutlich urgeschichtlichen Eisenerzbergbaues am Kuketz.

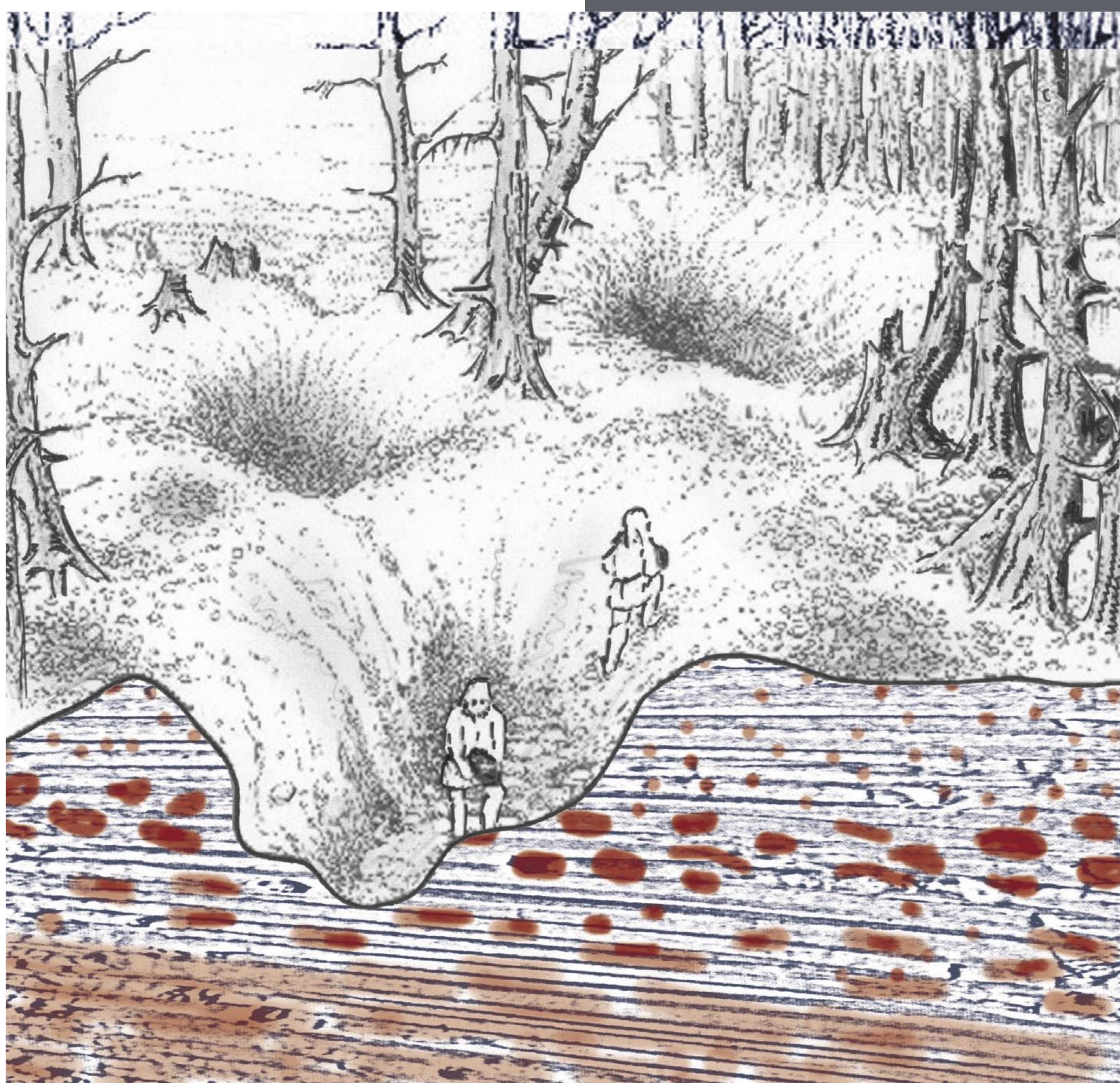
Hengist Wanderweg / Etappe Hengsberg



Sie befinden sich hier



Erzbrocken vom Kuketz aus Limonit (Brauneisenstein).



Der Limonit-Bergbau (Pingenbau) am Kuketz.

